

Die Stolper Heimatgruppe Bonn

bietet wie immer an ihrem Stand im Foyer an beiden Tagen Bücher, Tragetaschen, Landkarten, Stolper Jungchen, Spirituosen, Anstecknadeln, Fotos u.v.m. zum Kauf an. Hier erhalten Sie auch alle Informationen zum Heimmattreffen.

Die Stolper Heimatgruppe Bonn fährt vom 21.5. bis 27.5.1995 nach Stolp mit Ausflügen nach Danzig oder Marienburg, an die Ostseestrände (Lonzke-Düne) und in den südlichen Landkreis.

Die Kosten für HP, Unterkunft, Ausflüge belaufen sich auf DM 685,- im DZ. Die Einreisesteuer in Höhe von DM 7,- ist an der Grenze zu entrichten. Zusteigeorte: Bonn, ZOB Hannover und Autobahnraststätten an der Fahrtstrecke. Anmeldungen an H.-J. Wolter, Blankenbergweg 8, 53229 Bonn, Telefon 0228/486078.

Der pommersche Buchversand aus Lübeck-Travemünde hat am Sonntag seinen Stand im Foyer.

Heimatkreise Stadt und Landkreis Stolp e.V.

Der Verein wurde 1986 gegründet zur Wahrung des Kulturgutes (Stolper Heimatstube) und zur Förderung des Zusammenhaltes der ehemaligen Bewohner der Stadt und des Landkreises Stolp.

Aufgabenschwerpunkte sind:

- Errichtung und Unterhaltung der Heimatstube
- Organisation von Ausstellungen des Stolper Kulturgutes
- Unterstützung der deutschen Minderheit in der Wojewodschaft Stolp
- Errichtung von Archiven und Herausgabe von geschichtlichen Dokumentationen
- wechselseitige Besuche und Zusammenkünfte Jugendlicher zur Pflege der Völkerverständigung

Besonders die Unterstützung der deutschen Minderheit in Stolp ist in den letzten Jahren zu einem wesentlichen Schwerpunkt der Arbeit geworden. Die Mitgliederzahlen liegen bereits bei über 1.000. Einige Mitglieder, u.a. der Vorsitzende, Herr Rach, werden an dem Heimmattreffen teilnehmen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben bittet der Verein um eine Spende auf das Konto Nr. 3-305695 bei der Sparkasse zu Lübeck (BLZ 23050101). Für Ihre Mithilfe im voraus besten Dank. Spendenquittungen werden umgehend zugesandt.

Auskünfte zur aktiven oder fördernden Mitgliedschaft erteilt: Dietrich Steifensand, Jesselallee 25 a, 22145 Hamburg, Telefon 040/6784273 oder Karl-Horst Hoppe, Albertstraße 24, 38124 Braunschweig, Telefon 0531/612226.

Stolper Heimatstube im Rathaus Bonn-Beuel

In der Stolper Heimatstube werden Urkunden, Dokumente, Bücher, Fotos u.a.m. gesammelt und ausgestellt.

Bitte überlassen Sie der Stolper Heimatstube unwiederbringliche Dokumente, Fotos etc. aus der Heimat, damit Sie auch anderen zugänglich werden und der Nachwelt erhalten bleiben.

Bilder und Urkunden, die Sie behalten möchten, können beim Heimmattreffen SOFORT am Stand der Stolper Heimatgruppe Bonn im Foyer reproduziert werden, um sie so für die Heimatstube zu erhalten. Sie brauchen Ihre wertvollen Fotos und Urkunden also nicht aus der Hand zu geben, sondern nur mitzubringen.

Burkhard Wolter, Kustos der Heimatstube
Teichgraben 15
53757 St. Augustin-Hangelar
Telefon dst. 0228/772926 oder pr. 02241/204941.



1995

Einladung

zum 34. Stolper Heimmattreffen
am 3. und 4. Juni 1995

in Hannover

40 Jahre Patenschaft
Bonn-Stolp

Verantwortlich:
Der Vorsitzende der Heimatkreisausschüsse Stolp, Karl-Horst Hoppe,
Albertstraße 24, 38124 Braunschweig, Tel.: 0531 / 61 22 26

Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer!

Ich grüße Sie herzlich zum 34. Stolper Heimattreffen in Hannover. Ich freue mich besonders, daß ich als neue Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn erstmalig Gelegenheit finde, ein Grußwort an alle Gäste dieses Heimattreffens zu richten. Besonders dankbar bin ich den Veranstaltern, die es möglich gemacht haben, daß diese Veranstaltung nunmehr zum 34. Male stattfindet.

Die vergangenen Heimattreffen haben deutlich gemacht, daß die Gelegenheit zum Zusammentreffen und zur Erhaltung beziehungsweise Pflege persönlicher Kontakte von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gerne aufgegriffen wird.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich, daß die Stadt Bonn als Rechtsnachfolgerin der alten Stadt Bonn des früheren Landkreises Bonn die Patenschaft über die Stadt Stolp 1970 übernommen hat und wir daher auf eine gute 25jährige Zusammenarbeit zurückblicken können.

Die Patenschaft hat historisch gesehen eine wichtige Funktion durch die Schaffung eines Zusammengehörigkeitsgefühls und zahlreicher menschlicher Kontakte erfüllt.

Nicht zuletzt deshalb wird bei der Stadt Bonn zur Zeit diskutiert, ob die Patenschaft in eine gleichberechtigte und kooperative Partnerschaft zwischen Bonn und Stolp umgewandelt werden kann. Die Zeit ist reif dafür, weil dies der Weg der Völkerverständigung in Europa ist. Der Nachbarschaftsvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen vom 17. Juni 1991 - zu Bonn unterzeichnet - über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit ist eine neue Grundlage auch für die künftige europäische Architektur und die Festigung der Menschenrechte.

Sie hat zugleich eine Ära der Normalisierung der deutsch-polnischen Beziehungen eingeleitet und bildet eine Grundlage für intensive Kontakte zwischen Deutschen und Polen. Gerade hier können all diejenigen, die die Patenschaft getragen haben, Wesentliches beisteuern, da sie die Sprachen und Dialekte, die Mentalität der Menschen von Stolp kennen und ihre Bedürfnisse oft besser erspüren können als wir.

Wie bereits vor vier Jahren haben Sie die Stadt Hannover als Ort für Heimattreffen ausgewählt. Ich bin sicher, daß ein überaus interessantes Programm auf Sie wartet und auch diesmal Ihre Erwartungen erfüllt werden.

Ich freue mich jetzt schon auf das 35. Stolper Heimattreffen, das 1997 in Bonn stattfinden wird.

Abschließend wünsche ich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 34. Heimattreffens in Hannover einen angenehmen Aufenthalt und der Veranstaltung viel Erfolg.

Bärbel Dieckmann

[Bärbel Dieckmann]

Programm	(Änderungen vorbehalten)
Samstag, den 3. Juni 1995 ab 10.00 Uhr	Wülfeler Brauereigaststätte
von 10.00 bis 18.00 Uhr	Einlaß
11.00 Uhr	Verkaufs- und Informationsstand der Stolper Heimatgruppe Bonn im Foyer
12.00 Uhr	Treffen der ehemaligen Lessingschülerinnen im Bistro
14.00 Uhr	Begrüßung und Informationen Heimatkreisbearbeiter Heinz-Joachim Wolter Großer Saal
14.00 Uhr	Stadtrundfahrt durch Hannover mit Besuch der historischen Altstadt, des neuen Rathauses, der königlichen Gärten in Herrenhausen, des Maschsees, des Landtagsgebäudes und der tierärztlichen Hochschule; Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung (siehe Hinweis) Treffpunkt Haupteingang
15.00 Uhr	Diavortrag "Stadt- und Landkreis Stolp gestern und heute" Burkhard Wolter, Kustos der Stolper Heimatstube Kleiner Saal
16.00 Uhr	Filmvorführungen "Das Leben in Pommern in den 30er Jahren" Heinz-Joachim Wolter, Heimatkreisbearbeiter Kleiner Saal
19.00 Uhr	Podiumsgespräch mit unseren Gästen vom Stolper Bund der Bevölkerung deutscher Abstammung, Stolp in Pommern e.V. im Bistro
	Stolper Heimatabend im großen Saal Begrüßung: Kom. Vorsitzender der Heimatkreise Stadt- und Landkreis Stolp Herr Karl-Horst Hoppe Wahl der Mitglieder der Heimatkreis Ausschüsse Grußwort des Sprechers der Pommerschen Landsmannschaft Günther Friedrich Pommersche, schlesische, ostpreußische und schauburg-lippische Volkstänze Volkstanzgruppe Wunstorf, Leitung Frau Rohde anschließend musikalische Unterhaltung und Tanz bis 23.00 Uhr.

Sonntag, den 4. Juni 1995 ab 9.30 Uhr	Wülfeler Brauereigaststätte
von 10.00 bis 16.00 Uhr	Einlaß
10.00 Uhr	Verkaufs- und Informationsstand der Stolper Heimatgruppe Bonn und Verkaufstand des pommerschen Buchverandes Lübeck-Travemünde im Foyer
11.00 Uhr	Morgenandacht im kleinen Saal
14.00 bis 16.00 Uhr	Feierstunde im kleinen Saal Begrüßung: durch den Vorsitzenden der Heimatkreis Ausschüsse Stadt- und Landkreis Stolp Grußworte Pommernlied Festansprache, Dr. Wolfgang Zessin, Schwerin, Mitglied des Landtages Deutschlandlied 3. Strophe Musikalische Umrahmung Musikschulen Uden Hannover
17.00 Uhr	Dia- und Filmvorführungen wie am Vortage im kleinen Saal und Gespräche mit den Landsleuten aus dem heutigen Stolp im Bistro
	Ende des Treffens

Hinweise

Die Wülfeler Brauereigaststätten liegen im südlichen Teil der Stadt Hannover an der Hildesheimer Straße 380 und sind vom Hauptbahnhof aus mit der Straßenbahn Linie 8 zu erreichen.

Hotelreservierung:

Amt für Fremdenverkehr
Friedrichswall 5
Postfach 4043004
30159 Hannover
Telefon 0511/1683321, Fax 0511/1686272.

Anmeldungen zur Stadtrundfahrt:

Nur bis zum 9. Mai 1995 unter der Rufnummer 0531/612226 [Herr Hoppe] Teilnahme in der Reihenfolge der Anmeldungen (begrenzte Personenzahl).